

12. – 13. März 2021

# 7. Wissenschaftliche Arbeitstage *digital*

AG Forschung  
der Deutschen Gesellschaft  
für Palliativmedizin



DEUTSCHE GESELLSCHAFT  
FÜR PALLIATIVMEDIZIN

Seien Sie  
ONLINE  
dabei!

Liebe Mitglieder der DGP, liebe Kolleg\*innen,

„**Gemeinsam forschen – Grenzen überwinden – Digitale Herausforderung für die Qualität der Forschung**“, so lautet das hochaktuelle Thema der 7. Wissenschaftlichen, nun digitalen Arbeitstage, zu denen die AG-Forschung der DGP und das wissenschaftliche Komitee der WAT 2021 *digital* unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Friedemann Nauck herzlich einladen.

Teilnehmer\*innen unterschiedlicher Berufsgruppen und Disziplinen haben auch online die Möglichkeit, in verschiedenen Formaten Erkenntnisse für das eigene wissenschaftliche Arbeiten zu gewinnen und dieses mit Expert\*innen live zu diskutieren, ob im *Livechat* während und nach den Vorträgen oder im Austausch in den Pausen in der *virtuellen Kaffeepause*.

Die WAT 2021 *digital* werden den Fragen nachgehen, welche Methodik für welche wissenschaftliche Fragestellung und welche digitale Umsetzung geeignet sein kann. Gerade wenn empirische Forschung online durchgeführt wird, gewinnt die dahinterliegende Frage nach "Qualität in der Forschung" an Bedeutung.

Die WAT 2021 *digital* möchten erneut dem wissenschaftlichen Nachwuchs in der Palliativversorgung die Möglichkeit bieten, sich mit erfahrenen Wissenschaftler\*innen zu Theorie, Grundlagen und Qualität wissenschaftlicher Forschung in der praktischen Umsetzung auseinanderzusetzen. Denn „Gemeinsam forschen“ bedeutet für das wissenschaftliche Komitee nicht nur Multiprofessionalität, sondern auch generationen-übergreifendes, multikulturelles und vernetztes Arbeiten, um die Forschung in der Palliativversorgung – gerade im Rahmen digitaler Herausforderungen, die auch eine Chance darstellen können – gemeinsam weiter zu entwickeln.

## Ihr wissenschaftliches Komitee

Gülay Ates, Christian Banse, Franziska Kopitzsch,  
Friedemann Nauck, Mitra Tewes

## Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)

### AG Forschung

Aachener Straße 5

10713 Berlin

Tel. 030 30 10 100 0

[veranstaltungen@palliativmedizin.de](mailto:veranstaltungen@palliativmedizin.de)

[www.dgpalliativmedizin.de](http://www.dgpalliativmedizin.de)

**Für die gesamte Veranstaltung werden durch die LÄK Berlin maximal 9 Fortbildungspunkte angerechnet (6 Punkte für die Teilnahme am 12.3.2021, 3 Punkte für die Teilnahme am 13.3.2021). Auch für beruflich Pflegende wird die WAT 2021 registriert.**

## Wissenschaftliches Komitee

Gülay Ates, Christian Banse, Franziska Kopitzsch, Friedemann Nauck, Mitra Tewes

## Online-Anmeldung & Informationen

[www.dgpalliativmedizin.de/wat2021.html](http://www.dgpalliativmedizin.de/wat2021.html)

## Teilnahmegebühren

inkl. „Meet the Expert“ & Workshop: 39 Euro

## Überweisung der Teilnahmegebühr bis 1.3.2021

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V.

Berliner Volksbank

IBAN: DE63100900002374811005 / BIC: BEVODEBB

Verwendungszweck: WAT/Name des Teilnehmenden

inkl.  
ePoster  
Ausstellung

## Freitag, 12. März 2021

### 13:30–14:30 Plenum

#### 13:30–13:45 Begrüßung

Claudia Bausewein, München & Friedemann Nauck, Göttingen

#### 13:45–14:30 Key Lecture: Podcasts in der Lehre – effektives Lernmaterial oder moderne Spielerei?

Tobias Raupach, Bonn

### 14:30–14:45 Pause

### 14:45–15:45 Parallelsitzungen - Meet the Expert (Anmeldung erforderlich)

#### 1. Quantitativ oder Qualitativ - wann ist welcher Ansatz in der Forschung passend?

Maximiliane Jansky & Christian Banse, Göttingen

#### 2. Wie schreibe ich ein wissenschaftliches Paper?

Claudia Bausewein, München & Henrikje Stanze, Göttingen & Bremen

#### 3. Qualität in der Forschung: was ist das?

Gülay Ates, Bonn & Peter Kriwy, Chemnitz

#### 4. Projektförderung in der Palliativversorgung

Mitra Tewes, Essen, Anneke Ulrich, Hamburg & Tatiana Hesse, Bonn

### 15:45–16:15 Pause

### 16:15–17:45 Posterpräsentationen (zus. zur ePoster-Ausstellung)

#### 16:15–16:25 Erläuterung zu den Posterpräsentationen

#### 16:25–17:45 Moderierte Posterbegehung in 6 Kleingruppen

1. COVID19 als Forschungsthema
2. End-of-life-care
3. Begriffsschärfung und Konzeptentwicklung
4. Messinstrumente
5. Subgruppenanalysen
6. Dokumentenanalysen

### 17:45–18:00 Pause

### 18:00–19:30 Plenum

#### „Online Netzwerke gründen und Forschen in Pandemiezeiten – Was sind die Chancen, Herausforderungen und Voraussetzungen für ein Gelingen?“

*Impulsvorträge mit anschließender Diskussion*

**Moderation** Heiner Melching, Berlin

**Livechat-Moderation** Bernd Oliver Maier, Wiesbaden

#### 1. „Erhebungsstopp bei laufenden Projekten“

Gülay Ates, Bonn

#### 2. „Digitale qualitative Forschung“ – Beispiele

Christian Banse, Göttingen & Julia Wikert, München

#### 3. „PallPan – Erfolgreiche digitale Vernetzung in der Forschung in Pandemiezeiten“

Norma Jung, Köln & Claudia Bausewein, München



## Samstag, 13. März 2021

### 09:00–10:15 Plenum

#### 9:00–9:15 Begrüßung

Friedemann Nauck, Göttingen & Mitra Tewes, Essen

#### 9:15–9:45 Key Lecture: "Welche Kommunikationswege gibt es in der Wissenschaft?"

Rebecca Winkels, Berlin

#### 9:45–10:15 Key Lecture: „Akademisierung der Pflege, Basis für die Zukunft der Pflegewissenschaft?“

Gabriele Meyer, Halle

### 10:15–10:45 Pause

### 10:45–11:45 Workshops (Anmeldung erforderlich)

#### "Forschung und Präsentationen mit digitalen Medien"

#### 1. Online-Forschung – Fokusgruppen und Interviews online gestalten und auswerten

Franziska Schade & Nicola Rieder, Göttingen

#### 2. Online-Erhebungen – Praktische Aspekte, Datenschutz und Datenqualität

Ulrich Krieger, Mannheim

#### 3. Online Präsentation – die richtigen Formate wählen

Martina Kern & Felix Grützner, Bonn

### 11:45–12:15 Pause

### 12:15–13:30 Best Abstracts

#### 12:15–12:30 „Wie gelingt sauberes Erheben?“ – Impulsvortrag

Tim Friede, Göttingen

#### 12:30–13:30 Vorträge der Abstractreferent\*innen (Übersicht nächste Seite)

### 13:30–14:00 Pause

### 14:00–15:15 Best Abstracts

#### 14:00–14:15 „Wie gelingt sauberes qualitatives Forschen?“ – Impulsvortrag

Anneke Ullrich, Hamburg

#### 14:15 – 15:15 Vorträge der Abstractreferent\*innen (Übersicht nächste Seite)

### 15:15–15:30 Preisverleihungen

Beste Publikation in der Zeitschrift für Palliativmedizin 2020

Bestes Poster der WAT 2021

### 15:30–15:35 Schlusswort und Abschied

## Best Abstracts - Samstag, 13. März 2021

### 12:15–13:30 Best Abstracts

12:15–12:30 „Wie gelingt sauberes Erheben?“ – Impulsvortrag  
Tim Friede, Göttingen

#### 12:30–13:30 Vorträge der Abstractreferent\*innen

1. „Ist Monitoring von Patientenbedürfnissen durch eIPOS eine mögliche akzeptable Maßnahme zur Verbesserung der Versorgungsqualität und bessere Ressourcennutzung in der SAPV?“

Katerina Hriskova, München

2. „Evaluation eines Kommunikationstrainings zur Förderung der frühzeitigen Thematisierung palliativmedizinischer Aspekte bei fortgeschritten erkrankten Krebspatientinnen und -patienten: Studienprotokoll einer randomisierten, kontrollierten Studie“

Nele Harnischfeger, Hamburg

3. „Palliatives Wissen und Selbstwirksamkeitserwartung von Ärzten vor und nach einer Rotation auf Palliativstation - Ein nationales Studienprojekt“

Thekla Maria Röhrig, Essen

### 14:00–15:15 Best Abstracts

14:00–14:15 „Wie gelingt sauberes qualitatives Forschen?“ – Impulsvortrag  
Anneke Ullrich, Hamburg

#### 14:15 – 15:15 Vorträge der Abstractreferent\*innen

1. „Auswirkungen Digitaler Assistenzen auf die Palliative Versorgung (ADAPTIVE)“

Anastasia Suslow, Bochum

2. „Evaluation einer Schulungsmaßnahme zur Palliativkompetenz und Hospizkultur in Altenpflegeeinrichtungen“

Wenke Walther, Hannover

3. „Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Bedürfnisse von Patient\*innen in der Palliativmedizin ohne COVID-19-Diagnose und deren Angehörigen – eine qualitative Interviewstudie“

Natalie Berges, München

**ZUR WAT 2021 *digital***

<https://wat2021.roellmedia.tv>

